

dessen Meinung einholen und ihn alsdann von seinen diesbezüglichen Beschlüssen in Kenntnis setzen.

Original, in franz. Sprache
AH 32, 184-185 - Blatt 185 leer

96

[1653]

A

NOTIZEN [BEAT II. ZURLAUBEN UND DES STADTSCHREIBERS VON LUZERN,
LUDWIG HARTMANN, UEBER DEN BAUERNKRIEG]

[Beat II. Zurlauben]: "*Die wyl das Bernerschryben An Unss [IV kath. Orte?] erfordert, die Namen der Jenigen Jrer Lüthen so auch einen Eydt Zuo wolhusen gethan haben sölten ist die frag, was deshalb Zuo andtworten, was eigentli-ches Zuo wissen oder nit.*"

[Ludwig Hartmann]: Darüber sei Jakob Tribolet, der Bruder des Landvogtes von Trachselwald, [Samuel] Tribolet, im Bild. "*Es sol- lent solche Männer dem Cronenwürth zu hutwyl [Melchior Käser], so sich sel-ber Zyt Zuo hutwyl jnbefunden, bekant syn.*"

AH 32, 186 - Blatt 186^r leer

97

1704 Februar 18., Solothurn

VORTRAG DES FRANZ. AMBASSADOREN, [ROGER BRULART], MARQUIS DE
PUYSIEUX, VOR DER GEMEINEIDG. TAGSATZUNG IN SOLOTHURN

s. AH 28/64 [*Zugeständnis des franz. Königs Ludwig XIV. an die eidg. Orte, das Chablais und Faucigny zu neutralisieren*]

Druckwerk
AH 32, 187-187c - Blatt 187^v leer; s. Abb. am Schluss von AH 32

98

[ca. 1676]

B

NOTIZEN [BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN] UEBER DIE BUENDNISSE DER EIDG.
ORTE, INSBESONDERE MIT FRANKREICH

- Auf Ersuchen der Orte Zürich, Bern, Luzern, Solothurn, Uri,
Schwyz, Unterwalden, Zug und Glarus sei 1452 mit König Karl VII.